Lucreţiu Mihăilescu-Bîrliba

ALTERSANGABEN DER SKLAVEN, FREIGELASSENEN, IHRER HERREN UND PATRONEN IN ILLYRICUM

1. Methodologische Erläuterungen

Die demographischen Studien für die Provinzen Illyricums sind wenig zahlreich und die Ergebnisse sind, um einen Euphemismus zu benutzen, nicht zufriedenstellend. Außer den Werken von G. Alföldy (der nur sehr wenige dieser Aspekte in seinem Buch über die Bevölkerung der Provinz Dalmatien behandelt[1]), von A. Mócsy (über die Unkenntnis der Lebensalter im römischen Reich[2]) und von J. Szilágyi (über die Sterblichkeit in Illyricum[3]), gibt es keine Arbeiten, die Fragen der Lebenserwartung und der Sterblichkeit umfassend behandeln. Es trifft zu, daß die Demographie des Altertums ein umstrittenes Gebiet ist, aber die Forschung der Übervölkerung und der Entvölkerung, sowie der Zensus-Statistiken hat interessante Ergebnisse erreicht. Die Werke von K. Hopkins (über die Alterstrukturen im römischen Reich[4]), von R. Duncan-Jones[5], R. Bagnall und B. Frier[6], E. Lo Cascio[7], T. G. Parkin[8] und W. Scheidel (die auch die neuen Sozialmathematikmethoden anwenden[9]) beweisen, daß die Probleme auf diesem Gebiet allmählich beseitigt werden.

Zunächst muß ich die methodologischen Grenzen meiner Untersuchung präzisieren. Wenige Forscher haben versucht, eine demographische Analyse für eine Provinz oder eine Region (Szilágyi[10], Bagnall und Frier[11] sind nur einige Beispiele) zu machen. R. Duncan-Jones stellt fest, daß die Ergebnisse genauer wären, wenn man sich nur mit einer Sozialgruppe oder mit einer Provinz beschäftigen würde[12]. Obwohl die von J. Mangas-Manjarres (für das römische Hispanien[13]) und von R. Duncan-Jones (für Rom, Italien und Carthagina[14]) benutzten Quellen zahlreich sind, müssen die Schlußfolgerungen auf Skepsis

[1] G. Alföldy, Bevölkerung und Gesellschaft der römischen Provinz Dalmatien, Budapest 1965, 166-189.

[2] A. Mócsy, *Die Unkenntnis des Lebensalters im römischen Reich*, AAntHung 14, 1966, 387-421.

[3] J. Szilágyi, *Beiträge zur Statistik der Sterblichkeit in den illyrischen Provinzgruppe und in Norditalien (Gallia Padana)*, AarchHung 14, 1962, 297-396.

[4] K. Hopkins, *On the Probable Age Structure of the Roman Population*, Population Studies 20, 1966, 245-264.

[5] R. Duncan-Jones, Structure and Scale in the Roman Empire, Cambridge 1990, besonders 70-85.

[6] R. S. Bagnall, B. W. Frier, The Demography of Roman Egypt, Cambridge 1994.

[7] E. Lo Cascio, *The Size of the Roman Population: Beloch and the Means of the Augustan Census Figures*, JRS 84, 1994, 24-40.

[8] T. G. Parkin, Demography and Roman Society, London 1992.

[9] W. Scheidel, Measuring Age, Sex and Death in the Roman Empire: Explorations in Ancient Demography, Ann Arbor 1996; ders. (Hrsg.), Debating Roman Demography, Leiden 2001.

[10] Vgl. J. Szilágyi, a. a. O.; ders., *Beiträge zur Statistik der Sterblichkeit in den westeuropäischen Provinzen des römischen Imperiums*, AArchHung 13 1961, 125-155; *Die Sterblichkeit in den Städten Mittel- und Süditaliens sowie in Hispanien (in der römischen Kaiserzeit)*, AArchHung 15, 1963, 129-224; *Die Sterblichkeit in den nordafrikanischen Provinzen* I, AArchHung 17, 1965, 305-334; *Die Sterblichkeit in den nordafrikanischen Provinzen* II, AArchHung 18, 1966, 235-277; *Die Sterblichkeit in den nordafrikanischen Provinzen* III, AArchHung 19, 1967, 26-59.

[11] R. S. Bagnall, B. W. Frier (Anm. 6).; s. auch R. S. Bagnall, B. W. Frier, I. C. Rutherford, The Census Register P. Oxy. 984: The Reverse of Pindar's Paeans, Bruxelles 1997, 89-112.

[12] R. Duncan-Jones (Anm. 5).

[13] J. Mangas-Manjarres, Esclavos y libertos en la España romana, Salamanca 1971, 222-235.

[14] R. Duncan-Jones (Anm. 5).

stoßen. In methodischer Hinsicht sind solche Untersuchungen aber ein Gewinn. Derartige Analysen erlauben eine exakte Berücksichtigung der epigraphischen Quellen und die Umgruppierung in engere Sozialkategorien ist weniger als die Verallgemeinerungen Fehlern ausgesetzt.

Gegenstand meiner Untersuchung ist ein Teil der Bevölkerung in den römischen Provinzen Illyricums, nämlich die kaiserlichen Sklaven und Freigelassenen und die privaten Freigelassenen. Dabei möchte ich den demographischen Aspekt, also die Lebensalter innerhalb dieser sozialen Kategorien, besonders berücksichtigen. Ich werde daher alle Inschriften, in denen das Alter der verstorbenen Personen gennant wird, behandeln. Meine Grundlage bilden 172 Inschriften aus Dalmatien, Pannonien, Dakien und Mösien (ich werde hier keine Verwaltungsverteilung diskutieren). Gibt es vielleicht Besonderheiten bezüglich der Altersangaben der Sklaven und Freigelassenen in diesem Gebiet des römischen Reiches zu bemerken? Ich versuche sofort eine Antwort an dieser Frage zu geben.

2. Die Quellenevidenz

Die 172 Texte stellen uns Informationen über die Lebensalter von 186 Personen zur Verfügung, davon 112 männliche und 74 weibliche. In der ersten Tabelle steht die Verteilung nach Provinzen.

Provinz	Verstorbenenzahl
Dalmatien	42
Pannonien	51
Dakien	48
Mösien	45

Tabelle Nr. 1

Wer sind die Verstorbenen auf den Inschriften, die nicht als Freigelassene zu klassifizieren sind? Ihre Patrone und ihre Verwandten, natürlich. In sechs Texten sind Freigelassene als Vermittler bei der Errichtung einiger Grabdenkmäler genannt[15]; ein anderer Texte vermerkt einen Steinhandwerker, der Freigelassener war[16].

Die nächste Tabelle stellt die soziale Verteilung der Verstorbenen dar:

Sozial- oder Familenstatus / Provinz	Dalmatien	Pannonien	Dakien	Mösien	Total
Sklaven und Freigelassene	18	27	22	21	88
Prokuratoren	-	-	1	1	2
Soldaten und Veteranen	3	7	5	14	29
Munizipalmagistraten	3	1	-	2	6
Augustalen	-	1	2	2	5
Negotiatores	-	-	1	-	1
Cives romani, „Fremde“ und Peregrinen	18	14	19	7	58

Tabelle Nr. 2

[15] RIU 562; Sclavaj, SE 73; IDR II 47; IDR III/2, 366; IMS VI 35; ILBR 76.
[16] ILBR 382.

Einige *libertae* sind Frauen ihrer Patronen[17]; ein Veteran gehört auch zur Munizipalelite[18]; Verwandte der Freigelassenen (außer den Frauen) sind auch Sklaven oder Freigelassene[19].

Sehen wir uns diese Tabellen an. Die Mehrheit der Verstorbenen setzt sich aus Freigelassenen zusammen. Die anderen Personen sind ihre Patrone und Verwandte. Es gibt zwei Prokuratoren, deren Lebensalter erwähnt wird: Aelius Faventinus ist ein Ducenarius und seine Laufbahn wurde von H.-G. Pflaum und von J. Fitz kommentiert[20]. Die Inschrift ist von drei Dekurionen aus Dakien, von einem gewissenen Festus und von Aelius Philocalus, den Freigelassenen des Faventinus, in Auftrag gegeben worden[21]. Die Anwesenheit der Dekurionen aus Dakien in Oescus (der Stadt, wo die Inschrift gefunden wurde) ist nicht der einzige Fall in Niedermösien: ein Tribun der *legio I Italica* (mit dem Lager in Novae) stammt ursprünglich aus Napoca (Napuca im Text)[22]. Faventinus trägt den Titel *procurator Illyrici* und die Erwähnung dieser Funktion ohne das Präfix *ex* beweist seinen Tod im Dienst.

Der zweite Prokurator ist der kaiserlicher Freigelassene M. Ulpius Hermias, *procurator aurariarum* in Dakien[23]. Seine Frau und sein Freigelassener errichten ihm ein Kenotaph in der Siedlung der kaiserlichen Bergwerksverwaltung Ampelum.

Unter den Munizipalmagistraten ist ein Sohn eines kaiserlichen Freigelassenen mit Namen Hermogenes bemerkenswert[24]. Der Vater ist Prokurator der dalmatischen Bergwerke und der Sohn *decurio, curator* und *aedil* in Salonae. Wegen seines jungen Alters ist es möglich, daß Hermogenes eine ehrenamtliche Funktion besaß, weil die Stellung seines Vaters sehr wichtig war. Es ist auch möglich, daß Hermogenes identisch mit dem Schwiegersohn des Flavius Priscus, Tribun der *XXX legio Ulpia, procurator a studiis Augusti nostri ad sestertium sexagena* und Patron Ostias ist[25].

Der zweite interessante Fall ist die Situation des C. Orchivius Amemptus, Dekurion in Salonae, dessen Vater kaiserlicher Sklave ist[26]. Der Sohn hat einen Ingenuus-Status und sein Name folgt dem Gentilnomen seiner Mutter, die frei war (Ingenua oder wahrscheinlicher Freigelassene), aber er behält das Cognomen seines Vaters. Überdies tritt er sehr jung in den *ordo decurionum* ein. Da er mit 22 Jahren starb, kann man daraus schließen, daß er im Alter von 20-22 Jahren Dekurio geworden ist. Es handelt sich hierbei um ein sprechendes Beispiel der sozialen Mobilität eines kaiserlichen Sklaven: er ist Sklave, aber er hat als *dispensator* ein wichtiges Amt in der Finanzverwaltung in Salonae inne, seine Frau ist frei, sein Sohn ist Ingenuus und findet einen Platz in der Munizipalelite.

Im Oberpannonien stoßen wir auf einen Dekurio aus Scarbantia, C. Sextilius Senecio, der mit 25 Jahren starb[27], während in Obermösien L. Marcianus Secundus im Alter von 60 Jahren verschied[28] und in Niedermösien ein gewisser Florus Gerulonis 40 Jahre lang lebte[29].

---

[17] Beispiele: RIU 360; IDR II; 48; IMS VI, 134; AE 1979, 538.
[18] IMS VI 46.
[19] Beispiele: ILJug 2 119; CIL III 2 077, 8 914, 14 689; RIU 195; IDR III/3, 356, 362; IMS III/2, 84.
[20] H.-G. Pflaum, Les carrières procuratoriennes équestres sous le Haut-Empire romain III, Paris 1961, 1058; J. Fitz, Die Verwaltung Pannoniens in der Römerzeit, Budapest 1993, 397.
[21] ILBR 76.
[22] ILNovae 6.
[23] IDR III/3, 366.
[24] CIL III 2 077.
[25] CIL III 5 340.
[26] CIL III 2 082.
[27] RIU 195.
[28] IMS VI 46.
[29] ILBR 382.

Die Augustalen, deren Lebensalter erwähnt wurde, sind in unseren Texten weniger zahlreich. Ein Teil dieser Augustalen waren ehemalige Sklaven: sehr wahrscheinlich D. Baebatius Chrysanthus in Dakien[30], sicher aber sind Marus Ellius Phoebus[31] und Manius Servius Thallion[32] (in Obermösien) Freigelassene.

Die Soldaten und die Veteranen sind ziemlich zahlreich in dieser Kategorie von Texten. Ich habe nicht die Absicht, alle Soldaten und ehemalige Soldaten aufzuzählen, aber es ist bemerkenswert, daß sie im Aufenthaltort ihrer Militärmannschaft gestorben sind, obwohl diese *legio VII Claudia, legio XV Apollinaris, legio I Adiutrix, legio IV Flavia Felix* oder *ala I Ulpia contariorum* heißen.

Was kann man über die Lebensalter sagen? Erstens sehen wir, daß der Tod alle Altersklassen heimsuchte (ab 1 Jahr und 10 Tagen bis 95 Jahre). Es gibt Texten (die nicht zu meiner Statistik gehören), in denen Lücken kein genaues Alter bestimmen lassen, wie z. B. ein Epitaph eines Privatfreigelassenen in Salonae[33] oder die Grabinschrift des kaiserlichen Freigelassenen Fortunatus in Poetovio[34]. In zwei anderen Fällen wurde das Todesalter nicht präzisiert; im Gegenteil erwähnt man, wie lange eine Person eine andere überlebt hat[35].

Ich kehre zu meinem methodologischen Beobachtungen zurück. Die Gelehrten waren lange Zeit pessimistisch über die Möglichkeit, Aussagen über die Sterblichkeit in der Antike machen zu können, da die Anzahl der Verstorbenen in den Inschriften nicht für die gesamte Bevölkerung repräsentativ ist. Überdies stammt die Mehrheit der Grabinschriften aus Städten oder aus städtischen Gebieten, man ignorierte eine Statistik über die Landbevölkerung, sowie Informationen über Sterblichkeit, Altersdurchschnitt oder Lebenserwartung. Die Forschungen über die Zensus-Statistiken, besonders für Ägypten, wie sie z. B. M. Hombert, C. Préaux[36] und neulich R. S. Bagnall und B. W. Frier[37] machten, führten dazu, daß man diese ablehnende Haltung aufgeben mußte. Frier ist auch sehr optimistisch bezüglich der Skelettanalyse in Gräberfeldern[38]; seiner Meinung nach wird diese Analyse für die Zukunft der antiken Demographie entscheidend sein. Es scheint, daß sein Optimismus gerechtfertigt ist, weil T. G. Parkin in einer neuen Studie beobachten konnte, daß die Angaben der Skelettanalysen mit den Informationen der Grabinschriften übereinstimmen[39].

Ein anderes Problem betrifft die männlichen und weiblichen Verstorbenen. Im ganzen römischen Kaiserreich, überwiegt der Anteil der in Grabinschriften genannten Männer. In den Donauprovinzen zählte A. R. Burn in einer Arbeit aus dem Jahr 1953 870 Männer und 450 Frauen, mit einem Altersdurchschnitt von 40 Jahren für die Männer und 33 Jahren für die Frauen[40]. Es ist klar, daß ein solches Ergebnis nicht

[30] Sclavaj, SE 271.
[31] IMS VI 96.
[32] IMS II 78.
[33] ILJug 2 720.
[34] CIL III 4 062.
[35] CIL III 917, 3 550.
[36] M. Hombert, C. Préaux, Recherches sur le recensement dans l'Egypte romaine (P. Bruxelles inv. E 7616), Leiden 1952.
[37] R. S. Bagnall, B. W. Frier (Anm. 6).
[38] B. W. Frier, *Roman Life Expectancy: the Pannonian Evidence*, Phoenix 37, 1983, 342-344.
[39] T. G. Parkin (Anm. 8), 42-47; s. auch K. K. Ery, *Investigations on the Demographic Source Value of Tombstones Originating from the Roman Period*, Alba Regia 10, 1969, 51-67 und die Bemerkungen von J.-M. Lassère, Difficultés de l'estimation de la longevité. Questions de méthode, in F. Hinard (Hrsg.), La mort, les morts et l'au-delà dans le monde romain. Actes du colloque de Caen, 20-22 novembre 1985, Caen 1987, 91-97.
[40] A. R. Burn, *Hic Breve Vivitur. A Study of the Expectation of Life in the Roman Empire*, P&P 4, 1953, 16.

zufriedenstellend sein kann. Die Anzahl der männlichen Verstorbenen ist größer als die der weiblichen, was bedeutet, daß mehr Frauen die Männer überleben, aber der Unterschied zwischen den errechenbaren Altersdurchschnitten ist schwierig zu erklären.

Meiner Meinung nach sollten wir zurückhaltender bleiben, wenn es um das Durchschnittsalter in den Grabinschriften geht. Die bei Hopkins benutzte Methode (er verwendete die UNO-Lebenstabellen als Muster[41]) ist natürlich sicherer, aber ein umfassendes Studium der Bevölkerung des Reichs scheint mir zu gewagt. Überdies sind die modernen Lebenstabellen anhand stabiler Bevölkerungen berechnet worden, was für die antiken Bevölkerungen nicht zutrifft. Dagegen denke ich, daß die Analyse einer eng gefaßten Sozialkategorie oder eines spezifischen geographischen Gebietes uns genauere Daten über diese Probleme liefern könnte. Ich habe in meinen Tabelle alle Grabinschriften benutzt, die mit den Privatfreigelassenen, kaiserlichen Sklaven und kaiserlichen Freigelassenen zu tun haben, obwohl sie nicht immer als Verstorbene darauf erscheinen, denn man kann mit ihrer Hilfe interessante historische Schlußfolgerungen ziehen, wie wir später sehen werden. In Illyricum beträgt der allgemeine Altersdurchschnitt 40,3 Jahre (44,7 für Männer und 34,9 Jahre für Frauen).

Man kann sofort bemerken, daß diese Angabe nicht die Wahrheit widerspiegeln können. Der Unterschied zwischen den männlichen und den weiblichen Altersangaben sind in Dalmatien, Mösien und Pannonien besonders groß. In Mösien und Pannonien, ist die Zahl der männlichen Verstorbenen viel größer als die der weiblichen (31/14 in Mösien und 32/19 in Pannonien). In Dalmatien ist dieses Verhältnis ausgeglichener (23/19), aber wir bemerken, daß der allgemeine Durchschnitt kleiner als in anderen Provinzen ist, weil die Kindersterblichkeit größer ist. Nur in Dakien ist das Verhältnis der Lebensalter bei den Geschlechtern annährend gleich mit jenem zwischen Männern und Frauen (26/22).

Sehen wir uns jetzt die Altersverteilung der Personen in jeder Provinz an.

Provinz / Altersdurchschmitt (Jahre)	Männer	Frauen	Allgemeiner Durchschnitt
Dalmatien	33,6	23,6	28,1
Pannonien	46,1	36,2	42,4
Dakien	45,7	38,9	42,4
Mösien	52,1	39,8	48,2

Tabelle Nr. 3

Die Personen, die mit mehr als 40 Jahren starben, sind in dieser Tabelle recht gut vertreten (60 von 186, d. h. fast 30%). Was interessanter ist und unsere Aufmerksamkeit verdient ist das Alter selbst. Viele Freigelassene und Patrone weisen in Grabinschriften ein Alter auf, das mit der Zahl 0 oder 5 endet. Hier folgt die Übersicht über die Provinzen und die Altersangaben.

[41] K. Hopkins (Anm. 4).

Altersgruppe (Jahre)/ Provinz (Verstorbenenzahl)	Dalmatien	Pannonien	Dakien	Mösien	Gesamt
1-10	3	4	4	2	14
11-20	11	5	7	2	25
21-30	17	14	7	6	44
31-40	3	7	6	4	20
41-40	3	3	8	9	23
51-60	1	8	6	12	27
61-70	2	2	4	5	13
71-80	1	5	4	3	13
81-90	1	2	2	1	6
91-100	-	1	-	-	1

Tabelle Nr. 4

Provinz / Alter (Jahre)	5-Vielfachalter	Andere Alter
Dalmatien	14 (10 10-Vielfachalter)	28
Pannonien	37 (23 10-Vielfachalter)	13
Dakien	26 (22 10-Vielfachalter)	22
Mösien	40 (28 10-Vielfachalter)	5
Gesamt	117 (83 10-Vielfachalter)	68

Tabelle Nr. 5

Das Ergebnis ist klar: 116 Verstorbene, deren Lebensalter durch 5 teilbar ist sind, und 83 (d. h. fast 44,6% der Gesamtzahl), deren Alter ein Vielfaches von 10 ist. Sind all diese Freigelassenen und Patrone wirklich mit genau 30, 40, 50 usw. Jahren gestorben? Zuerst sollte man sagen, daß die Altersabrundungen keine Seltenheit im römischen Reich sind. R. Duncan-Jones behauptet, daß die Altersabrundungen in direktem Verhältnis zum Analphabetentum stehen[42]. Er bemerkt eine größere Proportion dieses Phänomens bei Frauen und Freigelassenen, ohne eine Erklärung dafür zu geben. Für die Soldaten machten Y. Le Bohec[43] und W. Scheidel[44] dieselben Beobachtungen. Was können wir über die Inschriften der Freigelassenen in Illyricum sagen? Ich glaube, daß die Antwort auf die Frage, ob die Freigelassenen und ihre Patrone genau diese runden Lebensalter erreicht haben, negativ sein muß. Natürlich gibt es Inschriften, in denen die Präzision der Daten über jeden Zweifel erhaben ist. Die Widmer der Grabinschriften für M. Ulpius Hermias und für Aelius Faventinus kannten das jeweilige Alter der beiden Prokuratoren[45]. Das Alter von Kindern wird auch genau erwähnt (z. B. Valerius Celerinus[46], Calbo[47] oder Epictesis[48]).

---

[42] R. Duncan-Jones, *Age-Rounding, Illiteracy and Social Differentiation*, Chiron 7, 1977, 333-353; s. auch A. E. Hanson, *Ancient Illiteracy*, in Literacy in the Roman World, Ann Arbor 1991, 184-185.

[43] Y. le Bohec, *Peut-on compter la mort des soldats de la IIIe légion Auguste?*, in F. Hinard (Hrsg.) (Anm. 39), 53-64.

[44] W. Scheidel, *Inschriftenstatistik und die Frage der Rekrutierungsalter römischer Soldaten*, Chiron 22, 1992, 281-297; ders. (Anm. 9), 93-138.

[45] IDR III/3, 366; ILBR 76.

[46] AE 1986, 573.

[47] IMS III/2, 84.

[48] ISM II 208.

Wie erklärt man dieses Phänomen? Ich bin der Ansicht, daß die Antwort in der Beziehung der Freigelassenen zu den Patronen liegt. Der Patron erinnerte sich nicht daran, wann der Freigelassene geboren wurde, weil der Freigelassene als Sklave zur Welt kam, und in den Provinzen wurden natürlich nicht alle Sklavengeburten registriert. Andererseits erinnert sich der Freigelassene nicht an das Alter seines Patrons, weil er während seiner Sklaverei nicht oft in der Lage war, dieses Alter kennenzulernen.

Nehmen wir einige Beispiele. Es gibt Privatfreigelassene, die in einem so hohen Alter starben, daß sich niemand mehr dann erinnern konnte. L. Petronius Licco ist 95 Jahre alt geworden[49], Sempronius Hilarus 90 und seine Frau 70[50]. Marus Ellius Phoebus starb mit 75 Jahren[51], Manius Servius Thallion mit 70[52]. Die Widmer hatten wirklich Schwierigkeiten, das Lebensalter zu bestimmen, deshalb runden sie das Alter auf oder ab. Es gibt auch Sklaven und Freigelassene, die ihr Alter kennen, aber sie teilen diese Informationen nicht immer mit. Man bemerkt, daß der Altersdurchschnitt der Privatfreigelassenen höher ist als jener der kaiserlichen Sklaven und Freigelassenen. Dies ist noch ein Beweis dafür, wie unterschiedlich die Daten in unterschiedlichen Gebieten sind (für die Freigelassenen von Karthago errechneten R. Étienne und G. Fabre einen Altersdurchschnitt der kaiserlichen Sklaven und Freigelassenen, der viel größer war als jener von Privatfreigelassenen - der Unterschied beträgt 12 Jahre[53]).

Die Inschriften, welche die Patrone betreffen, sind auch überzeugend hinsichtlich der Genauigkeit der Informationen. Ein ehemaliger *interpres* der *legio XV Apollinaris* starb mit 80 Jahren[54]; das Grabdenkmal wurde von seinen Freigelassenen errichtet. Aber erinnerten sich die Freigelassenen an das genaue Alter ihres Patrons? Die Antwort ist wahrscheinlich nein. Ich kann andere Beispiele geben, und zwar die Texte, in denen die Dauer des Militärdienstes genau angegeben wird. M. Iulius Proculus starb mit 80 Jahren, nachdem er 35 Jahre im Dienst war und 16 Jahre als *cornicularius tribuni* diente[55]. L. Caridemus Fronto lebte 40 Jahre, und war 21 Jahre in Dienst[56]. Die Genauigkeit der Dauer des Militärdienstes ist meiner Meinung nach kein Hinweis dafür, daß das genaue Alter des Verstorbenen bekannt war. Der Militärdienst ist registriert und die Soldaten oder Veteranen sprechen häufiger über ihren Dienst als über ihr Alter. Ein anderer Beleg: eine Freigelassene eines Soldaten kennt die Dauer des Dienstes ihres Patrons, aber sie spricht nicht über sein Alter[57]. In anderen Texten erwähnen die Freigelassenen nur das runde Alter ihrer Patrone, ohne die Dauer des Dienstes zu erwähnen: M. Abascantus starb mit 50 Jahren[58], L. Naevius Rufus mit 75 Jahren[59] und P. Pompeius Colonus mit 70 Jahren[60]. In einer Analyse des Alters der Soldaten, bemerkt W. Scheidel, daß die Mehrheit der Rundalter bei den zwischen 21 und 32 Jahren rekrutierten Soldaten liegt[61]. Carnuntum

---

[49] RIU 370.
[50] RIU 189.
[51] IMS VI 96.
[52] IMS II 78.
[53] R. Étienne, G. Fabre, *Démographie et classes sociales. L'exemple du cimetière des officiales de Carthage*, in Recherches sur les structures sociales dans l'Antiquité classique (Caen, 25-26 avril 1969), Paris 1970, 96-97.
[54] AE 1978, 635.
[55] RIU 692.
[56] AE 1978, 620.
[57] AE 1978, 630: *C(aius) Licinius / C(aii) f(ilius) Clau(dia tribu) / Ru/fus Savar(ia) mil(es) leg(ionis) XV (Apollinaris) stip(endiorum) XIX h(ic) s(itus) e(st) Spa/tale l(iberta) p(atrono) p(osuit).*
[58] RIU 570.
[59] RIU 145.
[60] RIU 173.
[61] W. Scheidel, *Inschriftenstatistik und die Frage der Rekrutierungsalter römischer Soldaten*, Chiron 22, 1992, 283-290, 292-297.

z. B. ist ein besonderer Fall, sagt Scheidel, denn hier liegt das Alter der Mehrheit der rekrutierten Soldaten zwischen 16 und 20 Jahren, deshalb sind weniger Abrundungen anzutreffen[62]. Warum gibt es eine solche Situation? Im allgemeinen lebten die Soldaten nicht lange und für die Frühverstorbenen (die auch früh rekrutiert wurden) wird das Alter genau erwähnt. Im Fall der Veteranen ist das Alter weniger bekannt.

Was gibt es sonst im Illyricum? Ein Freund und ein Freigelassener eines verstorbenen Veterans erwähnen weder das Lebensalter noch die Dauer des Dienstes[63]. Man kann fragen: wer sind eigentlich die Widmer? Tatsächlich darf man eine gewisse Intimität zwischen den Verstorbenen und den Widmern voraussetzen. „Intimität" beinhaltet nicht unbedingt sexuelle Beziehungen, sondern ein freundliches und von gegenseitiger Kenntnis geprägtes Verhältnis. In Dakien wird das Alter der Soldaten genauer angegeben. C. Titius Ianuarius, ehemaliger *centurio* und *frumentarius* der *IV legio Flavia Felix*, lebte 66 Jahre[64]; P. Aelius Diophantus, Veteran der *V cohors Gallorum*, lebte 56 Jahre[65], und Aelius Bassus, Veteran der *V legio Macedonica*, lebte 66 Jahre, 10 Monate und 16 Tage[66]. Wer sind die Widmer, die das Alter der Verstorbenen so gut kennen? Im Falle des Ianuarius und des Bassus wurden die Denkmäler von ihren Freigelassenen errichtet, die sehr wahrscheinlich ihre einzige Erben waren (die Erwähnung ist klar: *libertus et heres*), also gute Freunde des Veterans. Im Fall des Diophantus sind die Widmerinnen seine Tochter und seine Freigelassene, die sich das Erbe teilen. Ich will nicht behaupten, daß die anderen Freigelassenen ihren Patron nicht so gut kennen, aber das Alter stellt für sie keinen maximalen Interessenspunkt dar.

Ich muß einen anderen Aspekt erwähnen: es gibt weibliche Freigelassene, die Frauen ihrer ehemaligen Herren sind. Aurelia Noeren kennt das Alter ihres Mannes und ihres Sohnes genau[67]. Im Gegenteil erwähnt Elvia Successa nichts über das Alter ihres Mannes und ihres Sohnes[68]. Asclepia Chrona lebte, wie ihr Mann angibt, 40 Jahre lang[69] und T. Lisinius Amabilis, der Patron und Mann der Lisinia Callityche, ist in demselben Alter gestorben[70]. Aelius Valentinus widmet seiner *liberta* und Frau Hygia (gestorben mit 18 Jahren) ein Epitaph, dessen Text wirklich ergreifend ist: die zärtlichen Ausdrücke (*grata, puella*), die Liebe und der Kummer beweisen die Zuneigung des Dekurio zu seiner Frau[71].

Wenn wir über die Sklaven oder ehemaligen Sklaven sprechen, ist noch ein Alter bemerskenwert: 30 Jahre, d. h. das gesetzliche Freilassungsalter, das von der *lex Aelia Sentia* festgelegt wurde[72]. Im Illyricum gibt es 7 solche Sklaven und ehemalige Sklaven, die mit 30 Jahren gestorben sind, und 7, die mit 35 Jahren gestorben sind[73]. Ich glaube, daß in einigen Fällen, in denen ein Alter von 30 oder mehr als 30 Jahren erwähnt wird, die Schätzungen nach dem Freilassungsalter gemacht wurden. D. h., daß die Patrone das Alter ihrer Freigelassenen nicht kennen, aber wenn der *libertus* tot ist, bringt der ehemalige Herr sein Alter mit seiner Freilassung in Zusammenhang. Einige Freigelassene könnten weniger als 30 Jahre alt gewesen sein, aber der Patron möchte,

[62] Ebd., 283-284.
[63] CIL III 3 845.
[64] IDR II 35.
[65] IDR II 46.
[66] IDR II 40.
[67] RIU 360.
[68] RIU 549
[69] IDR II 48.
[70] IDR III/2, 425.
[71] IDR III/3, 159.
[72] Gaius, *Inst.* 1, 36-38.
[73] S. Tabelle Nr. 6.

daß alles „gesetzlich" scheint. Natürlich ist es schwer, eine Verallgemeinerung zu machen, aber wenn wir die Proportion der Altersabrundungen bemerken, sollten wir diese Hypothese berücksichtigen.

In Tabelle Nr. 5 erscheint für Dalmatien, daß die Rundalter nicht in der Mehrheit sind und auch in Dakien ist das Verhältnis zwischen den Rundaltern und den anderen Altern ausgeglichen. Was konnte die Erklärung dafür sein? Sehen wir uns die Quellen an. In Dalmatien sind mit einigen Ausnahmen die meisten Verstorbenen sehr jung: der Altersdurchschnitt ist der kleinste der illyrischen Provinzen. Die Verstorbenen sind Sklaven- oder Freigelassenenkinder (wie M. Aurelius Hermeros[74], Papiria ...[75], Restituta[76], C. Volusius Primigenius[77], M. Bibbius Primigenius[78] oder Q. Pontienus Suavus[79]), Freigelassene (Valeria Crescentilla[80], Attia Ampliata[81], Coelia Peregrina[82]) oder Ingenui (wie L. Accius Zosimus[83], M. Aurelius Hermogenes[84], L. Septimius Gratianus[85], C. Orchivius Amemptus[86], Iulia Procilla[87], Cornelia Helpis[88] und Cornelia Helpista[89]), die sehr jung gestorben sind. In Dakien gilt die gleiche Beobachtung. Welche sind die Alter, die genau in Dalmatien und in Dakien erwähnt werden? 23 Jahre und ... Monate; 20 Jahre und 3 Tage; 10 Jahre, 6 Monate und 5 Tage; 24 Jahre und 11 Monate; 25 Jahre, 5 Monate und 13 Tage; 12 Jahre und 7 Monate; 6 Jahre, 9 Monate und 22 Tage; 4 Jahre, 7 Monate und 16 Tage; 3 Jahre und 2 Monate; 18 Jahre, 9 Monate und 13 Tage; 10 Jahre und 5 Monate; 14 Jahre, 4 Monate und 10 Tage; 66 Jahre, 10 Monate und 16 Tage. Außer dem Veteran von Drobeta sind die anderen Personen sehr jung gestorben. 7 von 13 Texten beziehen sich auf Kinder. Wer sind diese Kinder? M. Aurelius Hermeros ist kaiserlicher Freigelassener, Sohn eines kaiserlichen Freigelassenen; Aelianus und Valentina sind kaiserliche Sklaven, Kinder kaiserlicher Sklaven, Aurelia Ianuaria und Aurelia Procula sind Töchter kaiserlicher Freigelassener. M. Bibbius Primigenius ist Privatfreigelassener, Sohn eines Privatfreigelassenen, und Claudius Firminus ist der Sohn eines Privatfreigelassenen und einer Ingenua. Die „ältesten" dieser Kategorie sind auch Kinder kaiserlicher Sklaven und Freigelassener, wie L. Accius Zosimus, Aurelius Hermogenes, L. Septimius Gratianus und Isidora, oder von Privatfreigelassenen (eine Namenlose, die 25 Jahre, 5 Monate und 13 Tage lebte). Es gibt also eine Doppelmotivation bei diesen genaueren Angaben: einerseits handelt es sich besonders um Kinder von Freigelassenen, die für ihre Eltern die Hoffnung einer Überwindung ihres rechtlichen Status darstellen; theoretisch (und auch praktisch) haben diese Kinder Zugang zu Magistraturen und Ehren, den ihre Eltern nie besaßen. Deshalb ist das Gedächtnis der Eltern in solchen Fällen genauer. Psychologisch ist es leicht zu erklären, daß man das Alter des eigenen Kindes, zumal wenn es jung gestorben ist, nicht vergißt.

---

[74] CIL III 8 914.
[75] CIL III 2 458.
[76] CIL III 2 120.
[77] CIL III 3 195b.
[78] CIL III 8 952.
[79] CIL III 2 483.
[80] CIL III 2 581.
[81] CIL III 2 197.
[82] CIL III 2 295.
[83] CIL III 14 689.
[84] CIL III 2 077.
[85] ILJug 1 968.
[86] CIL III 2 082.
[87] CIL III 2 398.
[88] CIL III 2 120.
[89] CIL III 2 120.

3. Schlußfolgerung

Ich hatte nicht die Absicht, ein erschöpfendes Studium über die Alter der Sklaven und der Freigelassenen Illyricums durchzuführen. Unser Unternehmen versucht nur ein paar Eigenheiten über die Erwähnung der Lebensalter hervorzuheben. Auch glaube ich nicht, daß wir über „Eigenheiten" sprechen müssen; eine Analyse dieser Probleme in anderen Provinzen ist dafür nötig. Der bemerkenswerteste Aspekt ist die Abrundung der Alter in 5-Vielfache, und diese Abrundungen sind nach meiner Meinung aus Unwissenheit gemacht. Diese Unkenntnis ist mit der rechtlichen Stellung eines Sklaven verbunden, weil seine Geburt nicht unbedingt registriert wurde. Deswegen gibt es wenige Personen, die das genaue Alter eines Sklaven kennen. Andererseits ist es auch möglich, das Patronenalter zu ignorieren, obwohl das Verhältnis zwischen Patron und Freigelassenem oft ein sehr vertrauliches ist. Zuneigung und Achtung setzen die Kenntnis des Alters der geliebten oder der geachteten Person nicht voraus. Wenn das Alter genau erwähnt wird, hat meine Analyse hervorgehoben, daß es sich um besonders junge Personen handelt und die Eltern die Widmer sind: in diesen Fällen, ist die Kenntnis des Alters natürlich verständlicher.

Man kann eine Frage stellen, die nicht rethorisch bleiben muß: was soll man tun? Müssen wir alle bisherigen demographischen Statistiken und besonders die Sklaven- und Freigelassenerstatistiken erneut sichten? Trotz meines mehrmals gezeigten Skeptizismus denke ich, daß wir optimistisch sein müssen. Die Abrundungen des Alters bei dieser gersellschaftlichen Kategorie bezeichnen durchaus demographische Annährungen. Mein Unternehmen ist nur der Anfang einer Forschung, die man auf andere gesellschaftliche Kategorien im Illyricum erweitern muß.

ANHANG. Die Altersangaben der kaiserlichen Sklaven und Freigelassenen, der Privatfreigelassenen und ihrer Herren und Patronen (die Ziffern ohne Corpushinweis bezeichnen Inschriften aus CIL III).

A. Dalmatien

Name des Verstorbenen	Rechtlicher oder Sozialstatus	Amt (Beruf)	Alter (Jahre)	Quelle
1) Flavia Atalante	Freigelassene oder Ingenua	-	50	14 606
2) Renover	kaiserlicher Sklave	*dispensatoris vikarius*	30	*ILJug* 2 119
3) Aelia	kaiserliche Sklavin	-	27	*ILJug* 2 119
4) L. Accius Zosimus	Ingenuus	-	23 und ... Monate	14 689
5) Aelius Hermaiscus	Ingenuus	-	35	14 689
6) M. Aurelius Hermogenes	Ritter *curator*	*decurio, aedil,*	20 und 3 Tage	2 077
7) M. Aurelius Hermeros	kaisericher Sklave	-	10, 6 Monate, 5 Tage	8 914
8) L. Septimius Gratianus	Ingenuus	*exactus consularis*	24 und 11 Monate	*ILJug* 1 968
9) C. Orchivius Amemptus	Ingenuus	*decurio*	22	2 082
10) Felicianus	kaiserlicher Sklave	*dispensator* (?)	30	2 320
11) Phrygius	kaiserlicher Sklave	*ab instrumentis*	28	1 995
12) Aurelius Licinius	Ingenuus (Civis Romanus?)	-	72	1 539
13) Aurelius Verzaius	Ingenuus	-	85	1 814
14) Valeria Crescentilla	Freigelassene	-	30	2 581
15) namenlos (Frau)	Freigelassene	-	25, 5 Monate, 3 Tage	2 637
16) Claudius Celer	Ingenuus	*centurio leg. XI Claudiae*	63	2 834
17) Feresia Tertulla	Ingenua	-	24	2 923
18) Aprofennius Magnus	Ingenuus	-	23	2 182
19) Attia Ampliata	Freigelassene	-	24	2 197
20) Anonyme	Freigelassener	-	50	2 209
21) L. Baebidius Primitivus	*Delicatus*	-	12	2 244
22) Iulia Ithaca	Ingenua (wahrscheinlich)	-	28	2 257
23) Coelia Peregrina	Freigelassene	-	17	2 295
24) Gellia Ursa	Freigelassene	-	20	2 343
25) Iulia Grata	Freigelassene	-	25	2 390
26) Iulia Valentina	Ingenua	-	60	2 404
27) Papiria...	Ingenua	-	11	2 458
28) Filina	Freigelassene	-	18	2 469
29) T. Varronius Maro	Ingenuus	*frumentarius leg. III Quirenaicae*	40	2 063
30) Papiria Cladilla	Ingenua	-	19	2 083a

31) P. Papirius Proculus	Ingenuus	-	11	2 083a
32) T. Terentius Caesianus	Ingenuus	decurio, aedil	23	2 084
33) Iulia Procilla	Ingenua	-	22	2 398
34) Cornelia Helpis	Ingenua	-	18	2 120
35) Cornelia Helpista	Ingenua		18	2 120
36) Restituta	Ingenua	-	7	2 120
37) C. Lucretius ...	Ingenuus	*signifer leg. VII Claudiae*	45	2 040, 2 041
38) Placentinus	Freigelassener	-	70	2 127
39) C. Volusius Primigenius	Ingenuus	-	8	3 195b
40) M. Bibbius Primigenius	Freigelassener	-	12, 7 Monate	8 952
41) Cassia Veneria	Freigelassene	-	31	2 276
42) Q. Pontienus Suavus	Ingenuus	-	10	2 483

B. Pannonien

Name des Verstorbenen	Rechtlicher oder Sozialstatus	Amt (Beruf)	Alter (Jahre)	Quelle
1) Venuleius Proculus	kaiserlicher Sklave oder Ingenuus	-	1 und 10 Tage	4 063
2) Afrania Hilara	Freigelassene	-	25	13 480
3) Apollonius	Freigelassener	-	32	11 238
4) Q. Atilius Primus	Veteranus	*interprex legionis XV Apollinaris*	80	*AE* 1978, 635
5) Attienia Atebla	Freigelassene	-	45	*RIU* 1, 164
6) Scarbantilla	Sklavin	-	6	*RIU* 1, 164
7) Aurelius Doriso	Veteranus	*stator praefecti alae I contariorum*	52	*RIU* 1, 360
8) Aurelius Mussatis	Ingenuus	-	7	*RIU* 1, 360
9) unbekannt	-	-	80	4 136
10) L. Betulus Amandus	Latinus oder Civis Romanus	-	60	4 499
11) L. Blassus Antigonus	Freigelassener	-	60	*RIU* 1, 51
12) M. Iulius Proculus	Veteranus	*cornicularius tribuni*	80	*RIU*3, 692
13) L. Caridemus Fronto	Soldat	-	40	*AE* 1978, 620
14) Egnatia Successa	Freigelassene	-	28	*AE* 1977, 619
15) Flora Calendina (oder eine andere Person)	Freigelassene (oder ein anderer Status)	-	28	4 537
16) M. Flavius Favor	Freigelassener	-	30	*AE* 1983, 761
17) Fusca	Freigelassene	-	22	*RIU* 3, 791
18) C. Sextilius Senecio	Civis Romanus	*decurio*	25	*RIU* 1, 195
19) Sextilia Prima	Ingenua	-	30	*RIU* 1, 195
20) Sextilia Vera	Ingenua	-	16	*RIU* 1, 195
21) Iania Urbana	Freigelassene	-	60	*RIU* 1, 195
22) Iulia Donata	Freigelassene	-	25	*RIU* 1, 190
23) Nobilo	Freigelassene	-	25	*AE* 1977, 618
24) Q. Micciomius Felix	Freigelassener	-	35	*AE* 1977, 618

25) M. Munatius Placidus	Veteranus	-	50	*RIU* 2, 570
26) Musculeia Sura	Freigelassene	-	18	13 414
27) L. Naevius Rufus	Veteranus	-	75	*RIU* 1, 145
28) L. Petronius Licco	Freigelassener	-	95	*RIU* 2, 370
29) Galla	Peregrina	-	85	*RIU* 2, 370
30) Gallio	Peregrinus	-	22	*RIU* 2, 370
31) C. Pitius Hilarus	Freigelassener	-	8	4 518
32) P. Pompeius Colonus	Veteranus	-	70	*RIU* 1, 193
33) Sempronius Hilarus	Freigelassener	-	90	*RIU* 1, 189
34) Sassa	Freigelassene	-	70	*RIU* 1, 189
35) Septimius Secundinus	Ingenuus	-	50	*RIU* 3, 681
36) Quartus	Peregrinus	-	80	10 895
37) Utiedia Carnuntina	Freigelassene	-	25	*RIU* 1, 147
38) T. Valerius Celerinus	Latinus oder Civis Romanus	-	60	*AE* 1986, 573
39) Sempronia Celerina	Ingenua	-	40	*AE* 1986, 573
40) Valerius Celerinius	Ingenuus	-	10	*AE* 1986, 573
41) Valerius Celsinus	Ingenuus	-	15	*AE* 1986, 573
42) Flavia Insequentia	Ingenua	-	60	*RIU* 1, 66
43) L. Valerius Hilarus	Freigelassener	-	60	3 875
44) L. Valerius Vegetus	Freigelassener	-	19	4 522
45) M. Aeflanus Onirus	Freigelassener	-	40	*AE* 1975, 688
46) Attius Germanio	Freigelassener	-	40	*RIU* 4, 1047
47) M. Aurelius ...	Incertus	Augustalis	40	3 533
48) Castrucius	Freigelassener	-	40	*RIU* 1, 215
49) Flavia Secundina	Freigelassene	-	55	*RIU* 3, 904
50) T. Flavius Felicissimus	Freigelassener	-	23	*RIU* 3, 904
51) Iulia Primilla	Freigelassene	-	25	*ILJug* 3 106

C. Dakien

Name des Verstorbenen	Rechtlicher oder Sozialstatus	Amt (Beruf)	Alter (Jahre)	Quelle
1) M. Ulpius Hermias	kaiserlicher Freigelassener	*procurator aurariarum*	55	*IDR* III/3, 366
2) Aelianus	kaiserlicher Sklave	-	6, 9 Monate, 22 Tage	*IDR* III/2, 373
3) Syrillo	kaiserlicher Sklave	*aedituus*	78	*IDR* III/3, 365
4) Aurelia Ianuaria	Ingenua	-	4, 7 Monate, 16 Tage	*IDR* III/3, 347
5) M. Aurelius Crescens	kaiserlicher Freigelassene	-	61	*IDR* III/3, 248
6) Aurelia Procula	Ingenua	-	3 und 2 Monate	*IDR* III/2, 394
7) Aurelius Volusianus	Ingenuus	-	16	*IDR* III/2, 370
8) ...nusa	Kaiserliche Sklavin	-	18	*IDR* III/3, 372
9) Hygia	Kaiserliche Sklavin	-	47	*IDR* III/2, 412
10) Augustalis	Kaiserliche Sklave	-	50	*IDR* III/2, 412
11) Sossia Sabina	Ingenua oder Freigelasssene	-	25	*IDR* III/3, 364

12) Iarse	Kaiserliche Sklave	-	50	*IDR* III/1, 270
13) Iustinus	Kaiserlicher Sklave	*subsequens librariorum*	16	*IDR* III/3, 356
14) Isidora	Sklavin oder Ingenua	-	18, 9 Monate, 13 Tage	*IDR* III/5, 539
15) Scaurianus	Kaiserlicher Sklave	*vilicus*	23	*IDR* III/3, 362
16) Timocles	Kaiserlicher Sklave	*ab instrumentis*	35	*Sclavaj, SE* 102
17) Valentina	Kaiserliche Sklavin	-	10 und 5 Monate	*IDR* III/2, 453
18) T. Aurelius Aper	Latinus oder Civis Romanus	*princeps adsignatus*	30	*IDR* III/3, 345
19) Calventia Asella	Freigelassene	-	35	*IDR* III/3, 349
20) Claudia Pia	Ingenua	-	47	*IDR* III/3, 352
21) Claudius Firmio	Ingenuus	-	13, 4 Monate, 10 Tage	*IDR* III/3, 352
22) Valentinus Rufinus	Ingenuus	-	50	*IDR* III/3, 368
23) Opelia Calityche	Freigelassene (?)	-	68	*IDR* III/3, 368
24) Aurelia Placentia	Ingenua	-	60	1 229
25) Cassia Saturnina	Ingenua	-	50	1 230
26) Iulia Valeria	Freigelassene	-	30	1 239
27) C. Titius Ianuarius	Soldat	*centurio legionis IV Flavia Felicis, frumentarius*	56	*IDR* II, 35
28) Iulia Philumene	Freigelassene	-	30	*IDR* II, 55
29) P. Aelius Ionicus	Latinus oder Civis Romanus	*negotiator*	50	*IDR* II, 47
30) Asclepia Chrona	Freigelassene	-	40	*IDR* II, 48
31) P. Aelius Diophantus	Veteranus	-	86	*IDR* II, 46
32) Aelius Bassus	Veteranus	-	66, 10 Monate et 16 Tage	*IDR* II, 40
33) Anonymus	-	-	7	*IDR* III/3, 177
34) C. Licinius	Veteranus	-	50	*IDR* III/3, 179
35) Aelia Hygia	Freigelassene	-	18	*IDR* III/3, 159
36) Flavia Ursula	Ingenua	-	83	*AE* 1987, 840
37) Aia	Peregrina	-	80	917
38) Andrada	Peregrina	-	80	917
39) Bricena	Peregrina	-	40	917
40) Iusta	Peregrina	-	30	917
41) D. Baebatius Chrysanthus	Freigelassener	Augustalis	66	8 011
42) Aelius Valens	Latinus oder Civis Romanus	-	80	6 281
43) M. Suronius Adrastus	Freigelassener oder Ingenuus	Augustalis	40	*IDR* III/2, 443
44) ... Maximus	Ingenuus	-	30	*IDr* III/2, 434
45) T. Lisinius Amabilis	Latinus oder Civis Romanus	-	40	*IDR* III/2, 425
46) P. Aelius Septimius Audeo	Veteranus	*centurio numeri Palmyrenorum Optatiensium*	60	*IDR* III/2, 366

47) Anonymus	-	-	60	*IDR* III/2, 647
48) Servilia Primitiva	Freigelassene	-	40	*IDR III/2,* 443

D. Mösien

Name des Verstorbenen	Rechtlicher oder Sozialstatus	Amt (Beruf)	Alter (Jahre)	Quelle
1) P. Aelius Aprio	kaiserlicher Freigelassener	*rationacitor*	65	8 263
2) Iulia Antonia	Freigelassene	-	29	*IMS* III/2, 184
3) Calbo	*Alumnus*	-	5	*IMS* III/2, 184
4) Anonymus	Kaiserlicher Sklave	-	35	*ILJug* 515
5) Iucunda	Peregrina	-	50	*IMS* VI, 222
6) P. Aelius Antiochus	Veteranus	-	60	*IMS* II, 129
7) P. Aelius Donatus	*Alumnus*	-	7	*IMS* II, 129
8) P. Aelius Priscus	Soldat	-	50	*IMS* II, 127
9) L. Apuleius Valens	Veteranus	-	50	*IMS* VI, 43
10) Sex. Caecilius Bio	Latinus oder Civis Romanus	-	30	*IMS* VI, 96
11) P. Caetennius Clemens	Veteranus	-	50	*IMS* VI, 51
12) L. Cornelius	Freigelassener	-	75	*IMS* VI, 108
13) Q. Cornelius Zosimus	Freigelassener	-	60	*IMS* II, 167
14) Marus Ellius Phoebus	Freigelassener	Augustalis	75	*IMS* VI, 96
15) Flavia Tyche	Freigelassene	Nutrix	60	*IMS* VI, 116
16) Maxumus Curico	Veteranus	-	60	*IMS* VI, 57
17) Iulia Bita	Freigelassene	-	14	*IMS* II, 108
18) C. Iulius Vindex	Veteranus	-	60	*IMS* IV, 37
19) Aelia Serena	Ingenua	-	30	*IMS* IV, 37
20) L. Marcianus Secundus	Veteranus	*legatus consularis, quaestor, duumvir*	60	*IMS* VI, 46
21) Maria Maxima	Ingenua	-	50	*AE* 1984, 769
22) Neria Muc...	Freigelassene	-	20	*IMS* VI, 134
23) M. Petronius Severus	Veteranus	-	90	*IMS* VI, 55
24) Sabinus Antius	Soldat	*centurio*	35	*IMS* VI, 236
25) M. Servius Thallion	Freigelassener	Augustalis	70	*IMS* II, 78
26) M. Terentius Terentianus	Soldat	*centurio*	52	*IMS* VI, 35
27) Teufia Nice	Freigelassene	-	80	*IMS* VI, 46
28) Valeria Felicula	Freigelassene	-	45	*IMS* II, 182
29) M. Valerius Valens	Veteranus	-	70	*IMS* II, 134
30) C. Valerius Herculanus	Civis Romanus (?)	-	60	*IMS* VI, 149
31) Marcia Munata	Ingenua (?)	-	60	*IMS* VI, 149
32) Aelius Faventinus	Ritter	*procurator Illyrici*	60	*ILBR* 76
33) C. Aemilius Sabinianus	Freigelassener	-	55	*AE* 1979, 540
34) Antonia Antonina	Freigelassene	-	30	*AE* 1979, 538
35) T. Claudius Niger	Veteranus	-	60	*ILBR* 376
36) Florus Gerulonis	Civis Romanus	*buleuta*	30	*ILBR* 382
37) Epictesis	Freigelassene	-	10	*ISM* II, 108

38) L. Firmius Valentinus	Veteranus	-	70	*ILBR* 63
39) Grania Fusca	Freigelassene	-	35	*ILBR* 315
40) C. Iulius Bassus	Civis Romanus (?)	-	40	*ILBR* 347
41) G. Iulius Longinus	Veteranus	-	50	*ILBR* 55
42) Metrodorus	Freigelassener	-	25	*ISM* II, 261
43) Sex. Valerius Zoticus	Freigelassener	-	42	*AE* 1979, 537
44) L. Metellus Iustus	Freigelassener (wahrscheinlich)	-	65	*ILBR* 328
45) Metella Felicia	Freigelassene (wahrscheinlich)	-	45	*ILBR* 328

Tabelle Nr. 6